

Pressemitteilung

EIU-Ranking: Lebensqualität erholt sich mit Abklingen der Pandemie

Während die Aufhebung von Lockdowns in allen vom Lebensqualitäts-Index erfassten Orten zu einem Anstieg der Werte geführt hat, hat sich die Lebensqualität in einigen osteuropäischen Städten aufgrund des Krieges in der Ukraine negativ entwickelt.

- **Wien hat seine gewohnte Spitzenposition im Ranking der lebenswertesten Städte der Welt zurückgewonnen. Europäische und kanadische Städte dominieren die Top Ten, während neuseeländische und australische Städte, die im letzten Jahr triumphiert haben, im Vergleich dazu zurückgefallen sind.**
- **Der durchschnittliche Lebensqualitäts-Index für 2022 zeigt einen deutlichen Aufschwung gegenüber dem Vorjahr, da die Werte für Kultur, Bildung und Gesundheitsversorgung in den meisten Städten nach der Aufhebung der Beschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus steigen.**
- **Der Index bleibt jedoch unter dem Niveau vor der Pandemie, da sich die Stabilität in mehreren osteuropäischen Städten nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine verschlechtert. Wir mussten Kiew (Ukraine) aus unserer Erhebung ausschließen, während Moskau und St. Petersburg (Russland) in der Rangliste zurückfielen.**

LONDON, VEREINIGTES KÖNIGREICH – 23.06.2022 - Die diesjährige Ausgabe des Lebensqualitäts-Index der EIU zeigt, dass Wien die lebenswerteste Stadt der Welt ist, wobei Kopenhagen, Calgary, Zürich und Vancouver die Top fünf abrunden. Die österreichische Stadt ist wie in den Jahren vor der Pandemie 2018 und 2019 wieder an die Spitze zurückgekehrt und hat in allen fünf Bereichen - Bildung, Gesundheitswesen, Kultur und Umwelt, Stabilität und Infrastruktur - hohe Werte erzielt.

Weltweit ist der durchschnittliche Index von 69,1 vor einem Jahr auf 73,6 (von 100) gestiegen, da sich die Werte für Kultur und Umwelt, Bildung und Gesundheit verbessert haben. Der Index liegt jedoch weiterhin unter dem Durchschnittswert von 75,9, der kurz vor der Pandemie gemeldet wurde. Die Werte für die Infrastruktur bleiben im Großen und Ganzen stabil, aber die Stabilität hat sich in vielen Städten verschlechtert, was vor allem auf den Einmarsch Russlands in die Ukraine zurückzuführen ist. Während Kiew aus der Rangliste ausgeschlossen werden musste, mussten Städte in Russland starke Einbußen hinnehmen. Moskau fiel um 15 Plätze, während St. Petersburg um 13 Plätze zurückfiel.

Wellington (-46) war der größte Absteiger in der Rangliste, gefolgt von Auckland (-33). Auckland stand im letzten Jahr an der Spitze der Rangliste, als Neuseeland die internationalen Grenzen schloss und das Stadtleben inmitten der Pandemie weitgehend normal weiterlaufen ließ. Mit der Aufhebung der Corona-Beschränkungen in weiten Teilen der Welt sind die neuseeländischen (wie auch die australischen und chinesischen) Städte in der Rangliste jedoch vergleichsweise zurückgefallen. Dies hat dazu geführt, dass gut geimpfte europäische und kanadische Städte die Top Ten wieder dominieren, wobei die deutschen Städte Frankfurt (+32) und Hamburg (+31) die größten Gewinner sind.

Unter den zehn am schlechtesten bewerteten Städten in unserer Rangliste hat sich wenig verändert. Wie in früheren Umfragen sind die Lebensbedingungen in Damaskus, der Hauptstadt Syriens, nach

wie vor am schlechtesten. Auch Tripolis in Libyen, Lagos in Nigeria und Algier in Algerien rangieren auf den hinteren Plätzen. Kriege, Konflikte und Terrorismus sind die größten Faktoren, die sich auf die Lebensqualität in diesen Städten auswirken, auch wenn sich die Werte für Lagos und Algier mit dem Abklingen der Pandemie leicht verbessert haben.

Die Zahl der Städte im diesjährigen Index hat sich von 139 auf 172 erhöht (Kiew ist in beiden Zahlen nicht enthalten) und entspricht damit unserer weltweiten Erhebung über die Lebenshaltungskosten. Viele der neu hinzugekommenen Städte, wie Surabaya (Indonesien) und Chongqing (China), sind bereits schnell wachsende Wirtschaftsstandorte. Die am höchsten bewertete neue Stadt ist Rotterdam (Niederlande) auf Platz 28.

Upasana Dutt, Leiterin des Lebensqualitäts-Index der EIU: "Die Covid-19-Pandemie hat die Lebensqualität im Jahr 2021 weltweit beeinträchtigt. Dieses Jahr haben wir jedoch in den meisten Städten im Index eine deutliche Verbesserung gesehen, da die Geschäfte, Restaurants und Museen wieder geöffnet haben. Das Bildungswesen hat sich verbessert, da Kinder wieder in die Schulen zurückkehren und die Krankenhäuser und Gesundheitssysteme deutlich entlastet wurden. Dies hat es ermöglicht, dass die wesentlichen Attraktionen von Städten wie Wien wieder zum Vorschein kommen und die Stadt nach 2018 und 2019, als sie die Rangliste angeführt hatte, wieder die lebenswerteste Stadt ist.

Dennoch hat der Einmarsch Russlands in der Ukraine die Stabilität untergraben. Die osteuropäischen Städte sind in den Rankings aufgrund der gestiegenen geopolitischen Risiken abgerutscht. Unsere größte Sorge ist jetzt die Auswirkung der Lebenshaltungskostenkrise, einschließlich der steigenden Energie- und Lebensmittelpreise, auf die Lebensqualität und insbesondere auf die Stabilitätswerte in der ganzen Welt. Das könnte die Erholung des Index im nächsten Jahr beeinträchtigen.“

Regionale Durchschnittswerte für die Lebensqualität im Jahr 2022 (172 Städte)

Region	Gesamt Index	Stabilität	Gesundheitswesen	Kultur & Umwelt	Bildung	Infrastruktur
Westeuropa	91.4	89.0	90.3	92.9	93.1	92.8
Nordamerika	88.1	83.9	82.2	90.0	99.0	91.4
Asien & Australasien	69.0	76.3	61.3	61.5	74.4	73.9
Zentral- & Osteuropa	69.0	70.4	60.6	69.2	75.7	72.3
Lateinamerika	64.9	59.0	60.5	72.7	74.1	62.5
Mittlerer Osten & Nordafrika	58.1	61.9	55.8	49.0	64.3	64.0
Subsahara-Afrika	49.9	48.9	35.6	59.7	54.6	50.6

Quelle: EIU.

Die lebenswertesten Städte der Welt

Stadt	Land	Rang	Index	Stabilität	Gesundheitswesen	Kultur & Umwelt	Bildung	Infrastruktur
Wien	Österreich	1	99.1	100.0	100.0	96.3	100.0	100.0
Kopenhagen	Dänemark	2	98.0	100.0	95.8	95.4	100.0	100.0
Zürich	Schweiz	3	96.3	95.0	100.0	96.3	91.7	96.4
Calgary	Kanada	3	96.3	95.0	100.0	90.0	100.0	100.0
Vancouver	Kanada	5	96.1	90.0	100.0	100.0	100.0	92.9
Genf	Schweiz	6	95.9	95.0	100.0	94.9	91.7	96.4
Frankfurt	Deutschland	7	95.7	90.0	100.0	96.3	91.7	100.0
Toronto	Kanada	8	95.4	95.0	100.0	95.4	100.0	89.3
Amsterdam	Niederlande	9	95.3	90.0	100.0	97.2	91.7	96.4
Osaka	Japan	10	95.1	100.0	100.0	83.1	100.0	96.4
Melbourne	Australien	10	95.1	95.0	83.3	98.6	100.0	100.0

Quelle: EIU.

Der diesjährige Bericht ist hier verfügbar: eiu.com/liveability

ENDE

Hinweis für Redakteure

Die Daten für diese Umfrage wurden zwischen dem 14. Februar und dem 13. März erhoben.

Die Lebensqualität bewertet, welche Orte auf der ganzen Welt die besten oder die schlechtesten Lebensbedingungen bieten. Unsere Bewertung der Lebensqualität quantifiziert die Herausforderungen, die sich für den Lebensstil einer Person an einem bestimmten Ort ergeben können, und ermöglicht einen direkten Vergleich zwischen verschiedenen Orten.

Jede Stadt erhält eine Bewertung des relativen Komforts für über 30 qualitative und quantitative Faktoren in fünf großen Kategorien: Stabilität, Gesundheitswesen, Kultur und Umwelt, Bildung und Infrastruktur. Jeder Faktor in einer Stadt wird als akzeptabel, erträglich, unangenehm, unerwünscht oder unerträglich eingestuft. Bei den qualitativen Indikatoren wird eine Bewertung auf der Grundlage des Urteils unseres Teams von Fachanalysten und Mitarbeitern in der Stadt vergeben. Bei quantitativen Indikatoren wird eine Bewertung auf der Grundlage der relativen Leistung einer Reihe von externen Datenpunkten berechnet.

Die Werte werden dann zusammengestellt und gewichtet, um eine Bewertung von 1-100 zu erhalten, wobei 1 als untragbar und 100 als ideal gilt. Die Bewertung der Lebensqualität wird sowohl als Gesamtwertung als auch als Wert für jede Kategorie angegeben.

In diesem Jahr haben wir 33 neue Städte in die Rangliste aufgenommen, so dass sich die Gesamtzahl auf 173 erhöht (172 ohne Kiew). Durch die Neuzugänge wird unser Index zur Lebensqualität mit unserem Index zu den Lebenshaltungskosten weltweit (Worldwide Cost of Living, WCOL) in Einklang gebracht, die im Jahr 2021 um wichtige neue Wirtschaftszentren erweitert wurde. Viele der neuen Städte befinden sich in sich entwickelnden Märkten und schneiden im Vergleich zu den Städten in der oberen Hälfte des Indexes relativ schlecht ab.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden 2021 in unsere Bewertung der Lebensqualität einbezogen, indem neue Indikatoren eingeführt wurden, um diese Belastungen und Einschränkungen für jede Stadt zu bewerten.

- Belastung der Ressourcen im Gesundheitswesen
- Einschränkungen bei lokalen Sportveranstaltungen
- Beschränkungen für Theater
- Beschränkungen für klassische und moderne Musikkonzerte
- Beschränkungen für Restaurants, Bars, Cafés und Nachtclubs
- Beschränkungen für Bildungseinrichtungen

Die Werte für diese Corona-Indikatoren und ihre Auswirkungen fließen weiterhin in unsere bestehenden Bewertungen für die Bereiche Gesundheitswesen, Kultur und Umwelt sowie Bildung ein.

Über EIU

Die EIU (Economist Intelligence Unit) ist die weltweit führende Quelle für Wirtschafts- und Unternehmensforschung, Prognosen und Analysen. Sie liefert präzise und unparteiische Informationen für Unternehmen, Regierungsbehörden, Finanzinstitute und akademische Organisationen auf der ganzen Welt und ermutigt seit 1946 Wirtschaftsführer, mit Zuversicht zu handeln. Zu den Produkten der EIU gehören ihr Flaggschiff, der Länderanalysedienst, der politische und wirtschaftliche Analysen

für fast 200 Länder liefert, sowie ein Portfolio von abonnementbasierten Daten und Prognosediensten. Weitere Informationen finden Sie unter eiu.com

Die EIU hat ihren Hauptsitz in London, Großbritannien, mit Büros in mehr als 40 Städten und einem Netzwerk von rund 750 Länderexperten und -analysten weltweit. Die EIU agiert unabhängig als der Business-to-Business-Arm von The Economist Group, der führenden Quelle für Analysen zur internationalen Wirtschaft und zum Weltgeschehen.